

Wänn du durchgehst durchs Tål, he Bua jauchz noch amâl

Kärntner Volkslied, Satz: K. Klement, Solo: E. Frank

Wänn du durchgehst durch's Tål,
he Bua jauchz noch amâl,
dâß i di nochmâl hör,
vielleicht nåcha nix mehr.
He Bua jauchz noch amâl,
wänn du durchgehst durchs Tål.
Dâß i di noch amâl hör,
vielleicht nåcha nix mehr.

Wänn i wischp'l und schrei
und du hörst mi nit glei,
so muaß i vastehn,
daß i weita soll gehn.
Wänn da Auerhåhn bälzt
auf an Ierchbaman Âst.
Bua da låß dir die Freud nit nehm,
wännst a scheans Diandle håst.

I hör nix mehr wichpl'n,
i hör nix mehr schrein,
mei Bua muaß schon üba
die Granitz'n sein.
Üban Bâch, já üban Bâch,
dâ fliag'nt meine Taub'n.
I wer wohl amâl müaß'n üb'rgehn,
die Federn z'sâmklaub'n.